



Niederschrift

Nr. 13a

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR
am Mittwoch, den 29.11.2017, 09:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz,
Raum 2.20**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Dahmen, Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann, Frau Cornelia Zuschke

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Manfred Krossa, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Dirk Pläßmann, Herr Roland Spieß, Herr Manfred Tepperis, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Heidenreich

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik, Herr Jürgen Schirmer

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Simone Mathea-Schöfeld, Frau Gabriele Matz

Schriftführer

Herr Peter Jungemann

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.09.2017
4. Sachstandsbericht Z/IX/2017/0372
5. Tarifangelegenheiten M/IX/2017/0378
6. Marketingangelegenheiten M/IX/2017/0379
7. Anfragen und Mitteilungen

Frau Foltys-Banning eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.09.2017**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.09.2017.

Aufgrund der Erkrankung von Herrn Schäfer ist die Wahl eines Schriftführers für die Sitzung erforderlich. Die Vorsitzende schlägt hierzu Herrn Jungemann vor. Herr Jungemann wird einstimmig zum Schriftführer für diese Sitzung gewählt.

4. **Sachstandsbericht**
Vorlage: Z/IX/2017/0372

Herr Schmidt verweist auf die noch ausstehende Beantwortung seiner Fragen zur VRR-App. Aus seiner Sicht sei die VRR-App zu langsam. Er vermutet, dass viele Kunden zu den Apps der Verkehrsunternehmen abwandern. Außerdem fragt er nach dem Sachstand zur landesweiten Nahverkehrs-App.

Herr Castrillo erläutert, dass das White-Label-Modell des VRR durchaus ein Erfolg sei. Die Nutzerzahlen seien kontinuierlich angestiegen. Derzeit würden ca. 700.000 Kunden die VRR-App nutzen. Die Apps der Verkehrsunternehmen hätten ebenso mit Problemen zu kämpfen. Das Update der VRR-App würde derzeit für Android-Smartphone-Kunden in den Google Play Store eingestellt und sei um 80% schneller als die bisherige Version. Für die Nutzer von Apple-Smartphones

werde alsbald auch ein Update erfolgen. Zusammen mit dem Anbieter TWT würden in einem Performance-Workshop Verbesserungen erarbeitet, die den Kunden im aktuellen Release zur Verfügung gestellt würden.

Zur Diskussion um die landesweite Nahverkehrs-App stehe der VRR in Kontakt mit der Landesregierung NRW. Über das KC EFM sei der VRR Treiber des Projektes. Ziel sei es dabei, sämtliche NRW-Tarife in den unterschiedlichen Nahverkehrs-Apps in NRW zu vertreiben.

Herr Schmidt bedankt sich für die Beantwortung der Fragen und die Verbesserungen in der VRR-App. Darüber hinaus wünscht er eine Aufstellung über die Abfragen in den unterschiedlichen Apps inklusive Mutti-App der Bogestra sowie DB-Navigator.

Auch die Vorsitzende **Frau Foltys-Banning** signalisiert Interesse an einer entsprechenden Aufstellung.

Herr Goerke verweist darauf, dass im DB-Navigator bereits mehrere NRW-Verbundtarife verkauft würden. Insoweit gäbe es mit der DB-App bereits eine landesweite App.

Herr Petrauschke fügt hinzu, dass es noch nicht möglich sei, über die App günstige Tickets im Kragentarif zu erwerben und fragt, wann diese Möglichkeit umgesetzt werden könne.

Herr Castrillo antwortet, dass zurzeit das Lastenheft zur Überarbeitung der App erstellt werde. Die Gespräche mit expeer würden noch andauern. Eine technische Realisierung benötige ca. vier bis fünf Monate.

Herr Eichel fragt, warum nicht sämtliche Fahrausweise in der VRR-App zu erwerben seien und warum Kunden in Bochum von der Bogestra mit der Aufforderung angeschrieben würden, nur noch die Mutti-App zu nutzen.

Herr Schmidt erläutert, dass sämtliche Abonnenten der Bogestra angeschrieben worden seien mit dem Hinweis, dass nur noch die Mutti-App weiter gepflegt werde und die Kunden entsprechend wechseln mögen. Insofern würden die Kunden hier zu einer Umstellung gezwungen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt die Drucksache Nr. Z/IX/2017/0372 inklusive der Anlage und des 1. Nachtrags zur Kenntnis.

5. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/IX/2017/0378

Herr Weber weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung keine Entscheidung zur Fortführung des Sozialticket-Angebotes treffen möchte. Zudem bestehe aus seiner Sicht Ergänzungsbedarf im 2. Nachtrag zur Drucksache.

Herr Czerwinski stimmt zu und empfiehlt die Streichung von Punkt 5 in der Anlage 2 zum 2. Nachtrag zur Drucksache Nr. M/IX/2017/0378. Eine etwaige Kürzung und der Wegfall der Landesförderung bedürften aus seiner Sicht einer Beratung in den Gremien.

Herr Petrauschke führt an, dass mehrere Punkte in der Synopse nicht mehr gegeben seien. Der Preisabstand von ca. 50% zur vergleichbaren Ticket1000-Monatskarte in Preisstufe A3 sei zudem noch nicht in den Gremien besprochen worden.

Herr Castrillo erläutert die Anpassungen in der Sozialticket-Richtlinie. Der gemäß Förderrichtlinie des Landes zulässige Systemwechsel, weg von der Ermittlung von Mindererlösen durch eine Marktforschung, hin zu einem Preisabgleich und den damit verbundenen Mindereinnahmen, würde zu wesentlichen Vereinfachungen für die Verwaltung und die Verkehrsunternehmen führen.

Herr Petrauschke erklärt, dass aus seiner Sicht einzelne Ausformulierungen in der Synopse so nicht tragbar seien.

Herr Heidenreich verweist auf die Beschlusslage der Landesregierung NRW. Nun bestehe Sicherheit für alle Beteiligten darüber, dass das Sozialticket-Angebot auch im kommenden Jahr fortgeführt werde. Das Thema müsse im nächsten Jahr weiter diskutiert werden. Die Nutzung von veralteten Marktforschungsdaten sei nicht sachgerecht. Er hält ein System für erforderlich, das Sicherheit für die Verkehrsunternehmen gewährleiste.

Herr Czerwinski verweist auf die Diskussionen in der erweiterten Präsidiumssitzung am 21.11.2017, in deren Rahmen die Hintergründe zum erforderlichen Systemwechsel erläutert worden seien. Die Marktforschungen würden keine belastbaren Ergebnisse mehr aufzeigen, sodass eine Systemumstellung eine bessere Grundlage für die Aufrechterhaltung des Angebotes und die Verteilung der Fördermittel darstelle.

Frau Foltys-Banning erklärt, dass zum Thema Sozialticket heute keine Empfehlung ausgesprochen werde. Stattdessen werde dieser Punkt in den nächsten Sitzungsblock geschoben.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Fortführung der Kooperation mit dem Fernverkehr der Deutschen Bahn AG (DB) und stimmt den neuen Aufpreisen für die IC-/EC-Nutzung mit VRR-Zeittickets mit Wirkung zum Fahrplanwechsel Dezember 2017 zu.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/IX/2017/0378 inklusive 1. Nachtrag zur Kenntnis.

6. Marketingangelegenheiten
Vorlage: M/IX/2017/0379

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/IX/2017/0379 zur Kenntnis.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Eichel stellt die Frage, warum einzelne Ticketangebote den Kunden nur online im Webshop bzw. in der App angeboten würden. Die Fahrgastverbände wünschten einen Bericht zu den angebotenen Tickets in den unterschiedlichen Vertriebskanälen sowie darüber, wie eine Vereinheitlichung möglich sein könnte.

Herr Castrillo sagt eine weitere Abstimmung hierzu im nächsten Quartalsgespräch mit den Fahrgastverbänden zu.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing.

Martina Foltys-Banning
Vorsitzende

Peter Jungemann
Schriftführer